

FLOW-PROJEKT

In Kulturtourismus hatten wir Schüler ein Projekt, auf das wir alle schon sehr gespannt waren. Zuerst wussten wir nur den Namen FLOW. Und schon das machte uns alle noch mehr neugierig.

Doch worum geht es eigentlich bei diesem Projekt?
Hauptsächlich geht es um das Gespräch mit Lehrern und Schülern.
Wir sollten uns über unsere Stärken im Klaren werden.
Man denkt ja eigentlich gar nicht daran. Fast jeder lebt nur so dahin und verdrängt wesentliche Dinge im Leben. Dies sollte uns einfach ein bisschen näher gebracht werden.

Wir versuchten auch den Umgang und die Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern, aber auch zu Hause, mit den Eltern, und Geschwistern zu verbessern.
Peter Schipek, lernte uns, nie den Mut zu verlieren und immer nach vorne zu sehen.
Man sollte sich mehr auf seine Stärken konzentrieren, dann macht auch das Leben mehr Spaß.

Um das ganze auch richtig zu verstehen, durften wir Plakate zeichnen, die zeigen sollten, wie wir unsere Stärken empfinden. Das war für uns Schüler eine sehr lustige Aufgabe. Wir dachten auch darüber nach, wie unsere Schule in ein paar Jahren aussehen könnte. Schöner? Moderner? Größer? Weniger Schüler?
Besserer Umgang mit Lehrern? Oder wird sich doch alles verschlechtern?

Wir sprachen lange darüber und haben auch viele Vorschläge zur Veränderung eingebracht. Die 3 CHW macht sich sogar schon Gedanken darüber, das Klassenzimmer komplett zu verändern. Und uns wurde bereits die Erlaubnis erteilt.

Ohne dieses FLOW- Projekt wären wir nie auf diese Idee gekommen.
Jeder Schüler ist schon sehr gespannt, wie die 3 CHW in schon kurzer Zeit aussehen wird. Für uns ist es eine tolle Erfahrung, etwas zu verändern, bei dem wir Stärke und Teamgeist beweisen können.

Dieses Projekt war für uns Schüler sicher sehr lehrreich, da wir viel über uns selber nachdenken konnten.

Danke noch einmal für alles!

(Elisabeth Ladinig, Geyer Christine)

HBLA Klagenfurt